

Bundesweiter Warntag am Donnerstag, 8. Dezember 2022



Der bundesweite Warntag wird am 8. Dezember 2022 durchgeführt. Dieser Aktionstag von Bund und Ländern verfolgt zwei Hauptziele:

- In einer gemeinsamen Übung proben Bund und Länder sowie die teilnehmenden Kreise, kreisfreien Städte und Gemeinden ihre unterschiedlichen Warnmittel sowie die technischen Abläufe im Fall einer Warnung. Es erfolgt um 11.00 Uhr eine Probewarnung sowie um 11.45 Uhr eine (Probe-)Entwarnung. Dies ermöglicht, Schwachstellen im Warnsystem zu erkennen, diese im Nachgang zu korrigieren und das System damit für den Ernstfall stabiler und effektiver zu machen.
- Die Menschen in Deutschland sollen über die Warnung der Bevölkerung und die verschiedenen Warnkanäle informiert werden.

Je vertrauter Sie mit dem Thema sind, umso eigenständiger und effektiver können Sie in einer Gefahrensituation handeln und sich schützen.

Auf welchen Wegen werde ich gewarnt? Welche Warnmittel gibt es?

Da eine Warnung sehr wichtige Informationen beinhaltet, soll sie möglichst viele Menschen erreichen. Deswegen kann eine Warnung über viele verschiedene Warnmittel bzw. Wege verbreitet werden, zum Beispiel:

- Radio und Fernsehen
- Internetseiten
- Warn-Apps, z. B. NINA oder BIWAPP
- Soziale Medien
- Sirenen
- Cell Broadcast (Direktversand von Warnnachrichten auf Mobiltelefone)

Was kann ich tun?

Mit jeder Warnung erhalten Sie in der Regel Empfehlungen, was Sie zu Ihrem Schutz tun können oder wo Sie weitere Informationen erhalten. Lesen Sie mehr unter „Bevölkerungsschutz“ auf www.feuerwehr-salzgitter.de



Was bedeuten die Sirenensignale?

Warnung bei Gefahr

Einminütiger Heulton (auf- und abschwellend)



Schalten Sie einen Hörfunksender ein und achten Sie auf Durchsagen.

Entwarnung

Durchgehender einminütiger Heulton



Es besteht keine Gefahr mehr.

Kontakt

Stadt Salzgitter
Fachdienst Feuerwehr
An der Feuerwache 3
38226 Salzgitter